MONATSBERICHT

PRIVEO
Vermögensverwaltung+

Oktober 2026

Hauptaussagen

- **Obligationen schwach; Aktien ex CH positiv**
- **Situation im Nahen Osten bleibt angespannt**
- **Wirtschaftswachstum OK, Inflation zu hoch**
- **Neutrale bis leicht defensive Ausrichtung**

Marktübersicht

Kategorie	September	2026
Obligationen Schweiz SBI	-0.8%	-1.0%
Obligationen Welt in CHF	-2.0%	-4.4%
Obligationen EM in USD	-2.9%	-1.5%
Aktien Schweiz SPI	-2.5%	7.6%
Aktien Schweiz SMIM	-0.9%	5.7%
Aktien Welt in CHF	2.1%	17.8%
Aktien EM in CHF	2.8%	30.1%
Immobilien Schweiz	-1.9%	-3.0%
Gold Unze in USD	-6.1%	-3.8%
Öl Brent in USD	14.0%	69.5%
BTC in USD	6.3%	-4.5%
USD / CHF	3.1%	5.4%
EUR / CHF	0.8%	1.7%

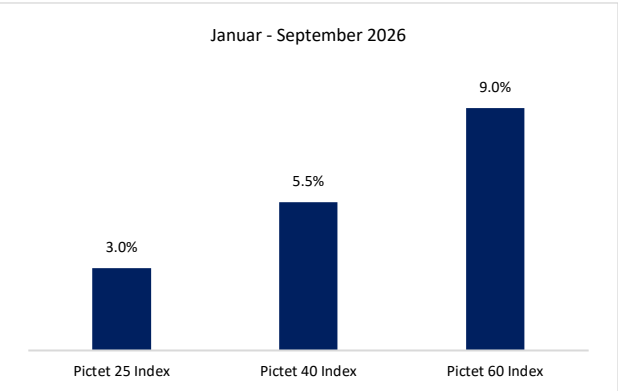
Marktstimmung



Rückblick

Im letzten Monat standen vor allem die Obligationenmärkte unter Druck. Weltweit sind die Renditen der Anleihen gestiegen, was zu Preisnachlässen bei Obligationen, kotierten Immobilienfonds und auch Rohstoffen führte.

➔ **Pictet Indices:** Der Pictet 25 Index, welcher einen Obligationenanteil von 75% aufweist, verlor im September -0.4%. Der Pictet 40 Index verlor -0.2%. Nur der Pictet 60 Index, mit 60% Aktien und nur 40% Obligationen, konnte mit +0.2% leicht zulegen. Seit Jahresbeginn sieht die Performance wie folgt aus:



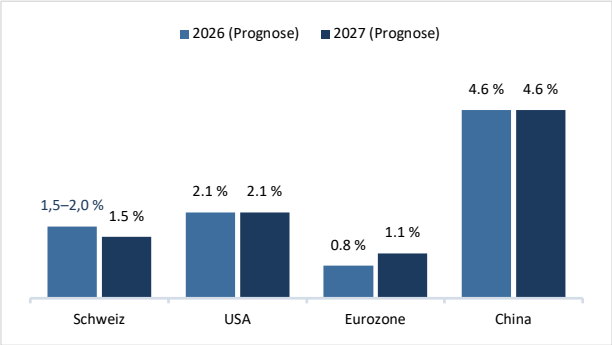
➔ **Stimmung:** Die Stimmung der Marktteilnehmer hat sich im Monatsverlauf leicht verschlechtert und befindet sich in der Angstzone. Das ist jedoch noch kein extremer Wert mit einem klaren Signal.

➔ **Ölpreis**: Nach wie vor bleibt die Diplomatie in Bezug auf den Iran-Krieg blockiert. Trump hat einen Vorschlag von Iran abgelehnt und Neuangriffe nach den Midterms als «möglich» bezeichnet. Truppenpräsenz der Amerikaner wird ausgebaut. Das Eskalationsrisiko bleibt erhöht. Die G7-Staaten kündigten an, Ölreserven freizugeben. Insgesamt bleibt die Situation angespannt und der Ölpreis erhöht.



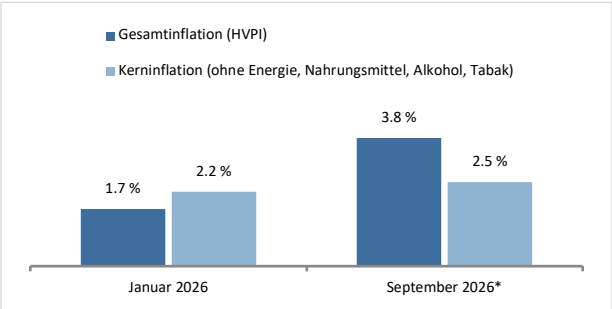
Wirtschaftliches und monetäres Umfeld

➔ **SNB-Wirtschaftsprognosen:** Das wirtschaftliche Umfeld bleibt nach wie vor robust. Gemäss SNB wuchs die Weltwirtschaft im zweiten Quartal stärker als erwartet. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte verlangsamten sich trotz höheren Energiepreisen kaum. Für 2026 wird ein globales Wachstum von 3.2% erwartet und für 2027 ein Wachstum von 3.3%. Die folgende Grafik zeigt die detaillierten Prognosen der SNB für das Wirtschaftswachstum.



An der Sitzung vom 24.9. beliess die SNB den Leitzins unverändert, da der Inflationsdruck nur leicht zugenommen habe. Die Inflation in der Schweiz beträgt 1.0% und liegt somit im Zielbereich.

➔ **Hohe Inflation:** Die untenstehende Grafik zeigt die Inflation in der Eurozone, welche von 1.7% im Januar auf aktuell 3.8% angestiegen ist, hauptsächlich getrieben durch die gestiegenen Energiepreise. Die EZB hat deshalb an der letzten Sitzung zum zweiten Mal den Leitzins erhöht. Die US-Notenbank hat den Leitzins bisher nur einmal erhöht. Der Markt erwartet jedoch bis Ende Jahr noch eine weitere Zinserhöhung.

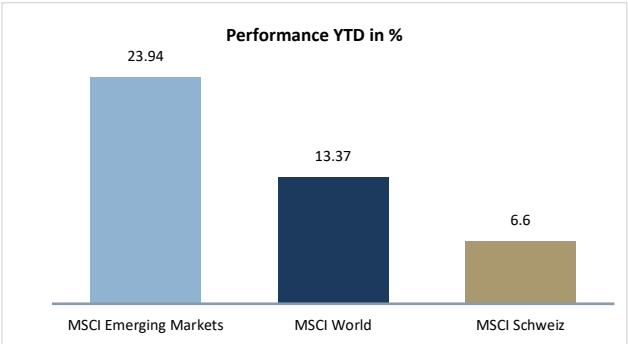


Beurteilung der Anlagemärkte

➔ **Obligationen**: Robuste Wirtschaft, erhöhte Inflation und Sorgen um Staatsfinanzen haben weltweit zu höheren Renditen bei den Obligationen geführt. In der Schweiz blieb der Anstieg moderat, die Rendite der 10-jährigen Staatsanleihe stieg von 0.2% auf aktuell 0.5%. In anderen Regionen siehe Grafik, war der Anstieg markanter und muss kritisch verfolgt werden, da höhere Renditen zur Belastung für anderen Kategorien werden können. Sollten sich die Wirtschaftsdaten abschwächen, erwarten wir für Obligationen wieder eine positive Performance.



➔ **Aktien**: Der Schweizer Aktienmarkt hat sich in den letzten Wochen schwach entwickelt, was unter anderem auf einzelne Schwergewichte wie Novartis zurückzuführen ist. Zudem profitierten andere Märkte nach wie vor vom KI-Boom. Aus Bewertungsgründen und der Sektor Zusammensetzung erachten wir eine breite Diversifikation in der Schweiz und in Europa als angebracht.



➔ **Rohstoffe**: Gold und andere strategische Rohstoffe haben vor allem unter den gestiegenen Zinsen gelitten. Solange die US-Zinsen erhöht bleiben und somit auch der US-Dollar relativ stark ist, hält dies an. Wir erwarten jedoch mittelfristig eine Entspannung und sehen die aktuelle Schwäche eher als Kaufgelegenheit.

➔ **Fazit**:

- Beibehaltung einer strategieorientierten oder leicht vorsichtigen Ausrichtung der Anlagen
- Selektiv zukaufen

(SH, 5. Oktober 2026)